

Bödeker-Engel bleibt in Sicherheit

Einer der wenigen erhaltenen Engel des Marktkirchen-Pastors Hermann Wilhelm Bödeker wurde vor vier Jahren vor Metalldieben in Sicherheit gebracht. An seinen Standort am Stöckener Friedhof soll er bis auf Weiteres nicht zurückkehren.

Von Kristian Teetz



Die Sanierung der Sammelbox hat 8000 Euro gekostet. Quelle: Ralf Decker

Stöcken. Er kniete vor dem Hauptportal des Stöckener Friedhofs. Über viele Jahre. Wer das Gelände durch den Haupteingang verließ, kam am Bödeker-Engel nicht vorbei. Nun hat ihn die CDU Herrenhausen-Stöcken vermisst und in einer Anfrage im Bezirksrat die Stadt nach dem Aufenthaltsort des gusseisernen Kunstwerks gefragt.

Die Stadt konnte die Christdemokraten allerdings beruhigen. Der Engel, der rund 150 Jahre alt ist, wurde nicht gestohlen, sondern befindet sich in einem Nebengebäude der Kapelle des Stöckener Friedhofs. 1854 hatte der berühmte Marktkirchenpastor Hermann Wilhelm Bödeker 15 Engel anfertigen lassen, die die Hannoveraner zu Spenden animieren sollten. Bödeker, der 1799 in Osnabrück geboren wurde und später in Göttingen Theologie studierte, gründete als Pastor etliche soziale Stiftungen und karitative Vereine, unter anderem die Kinderheilanstalt in der Ellernstraße (heute: Kinderkrankenhaus auf der Bult). Bödeker versuchte bei vielen Gelegenheiten Spenden zu sammeln, und hielt bei Veranstaltungen gern den Gästen die Spendenbüchse entgegen.

„Der Engel wurde bereits vor vier Jahren aus dem Eingangsbereich entfernt“, sagte der Bezirksratsbetreuer Darius Pilarski. Die Spendenbox sei wiederholt aufgebrochen worden. Zeitgleich seien auch Metalldiebe auf den Friedhöfen der Stadt aktiv gewesen. „Um weiteren Schaden von der Figur abzuwenden und um zu verhindern, dass sie gestohlen wird, wurde entschieden, den Engel an einem verschließbaren Ort unterzubringen“, sagte Pilarski weiter.

Im Jahr 2010 hatten Metalldiebe auf verschiedenen Friedhöfen gewütet. So stahlen sie innerhalb von zwei Monaten acht Skulpturen und Kreuze vom Ricklinger Friedhof. Auf dem Engesohder Friedhof wurden an

einem Tag 20 Skulpturen demontiert. Auch die Büste des Politikers Ferdinand Wallbrecht, die mehr als 100 Jahre über das Mausoleum der Familie wachte, wurde abgerissen. Dieses Schicksal wollte die Stadt dem Bödeker-Engel, der als einer der wenigen der ursprünglich 15 Werke erhalten geblieben ist, ersparen.

Daran soll sich auch nichts ändern. „Es besteht nicht die Absicht, den Engel wieder der Vandalismusgefahr auszusetzen, sagte Pilarski. „Er soll an seinem jetzigen Ort bleiben.“



Anzeige

Der Schulfanfang wird bunt! Tolle Ideen für kreative Mütter und Kinder

Ebenso bunt wie die Welt der SMARTIES ist die Welt des Backens und Bastelns. Zur Einstimmung auf den baldigen Schulfanfang zeigen wir Ihnen tolle Kreativ-Tipps für Mutter

und Kind.

Hannoversche Allgemeine

DeineTierwelt.de | DeineAnzeigenwelt.de | [Fyndoo](http://Fyndoo.de) | Radio.de
